

Medieninformation

Stuttgart, 12.05.2015

Position der Landjugend Württemberg-Baden zum Pflanzenschutz

Pflanzenschutz sichert unsere Ernährung,

indem er die Erträge der Landwirtschaft stabilisiert. Wird der Pflanzschutzeinsatz immer stärker reglementiert, können wir die Ertragssicherheit und Qualität unserer Nahrungsmittel nicht mehr gewährleisten.

Ausreichend Lebensmittel sind für uns heute selbstverständlich. Vor weniger als 100 Jahren gab es auch in Europa Hungersnöte und Kriege. Durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln konnte die ausreichende Versorgung mit Nahrungsmitteln gewährleistet werden. Seitdem herrscht Wohlstand und Frieden in Europa.

Heute gibt es immer höhere Reglementierungen für Wirkstoffe, was zu einem Wirkstoffverlust führt. Das hat zur Folge, dass Resistenzen schneller entstehen und auf Dauer unsere Pflanzen nicht mehr ausreichend geschützt werden können.

Qualität ist das wichtigste Kriterium für unsere Nahrungsmittel. Höchste Qualität bedeutet nicht nur makellostes Aussehen, sondern in erster Linie die Eignung für den Verzehr. Pflanzenkrankheiten können Lebensmittel für den Verzehr untauglich machen.

Damit die Pflanzenschutzmittel nicht den Menschen und die Umwelt schädigen, arbeiten wir Landwirte/innen heute nach den Kriterien des „Integrierten Pflanzenbaus“. Das bedeutet, dass der/die Landwirt/in zunächst durch Fruchtfolgen, Bodenbearbeitung und Sortenwahl den Ertrag sichert. Chemische Pflanzenschutzmittel

werden als letzte pflanzenbauliche Maßnahme eingesetzt, um die Pflanze vor Konkurrenzpflanzen, Krankheiten und tierischen Schädlingen zu schützen.

Durch unsere fundierte Ausbildung erlangen wir den Sachkundenachweis. Regelmäßige Pflichtweiterbildungen gewährleisten, dass wir immer auf dem neusten Stand der Wissenschaft sind und unsere Pflanzen, Mensch und Umwelt gleichermaßen schützen.

Im Weinland Württemberg sind die Steillagen ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft. Damit diese weiterhin von Winzern bewirtschaftet und erhalten werden können, ist es wichtig, die Pflanzenschutzbehandlung aus der Luft durchführen zu dürfen.

Wir sichern mit Pflanzenschutzmitteln die Ernährung und den Wohlstand in unserem Land.

Damit wir dies auch weiterhin gewährleisten können, **fordern wir**

- die Anerkennung der Qualitätssicherung, durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln,
- die Möglichkeit, auch weiterhin Pflanzenschutzmittel als letzte Maßnahme zur Ertragssicherung einzusetzen,
- das Vertrauen in den sachkundigen Umgang des Landwirts mit Pflanzenschutzmitteln,
- im Weinbau den Erhalt der Pflanzenschutzbehandlungen aus der Luft in Steillagen,
- zur Resistenzvermeidung:
 - eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln,
 - kein Wirkstoffverbot aufgrund politischer Willkür ohne wissenschaftliche Begründung, Beispiel Neonicotinoid Verbot als Rapsbeize.

Wir sind der Meinung, wenn der Pflanzenschutz weiterhin sehr stark reglementiert wird, führt dies zur Verknappung von Lebensmitteln. Die dadurch steigenden Preise führen zu einer Gefährdung des gesellschaftlichen Wohlstands.